

Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2019 der Nemetschek SE

Der Aufsichtsrat der Nemetschek SE hat sich im Geschäftsjahr 2019 ausführlich mit der Lage und Entwicklung der Nemetschek Group befasst. Während des Geschäftsjahres hat das Gremium den Vorstand überwacht, eng begleitet, in wichtigen Fragen beraten sowie die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

Konstruktive Beratungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand verlief stets konstruktiv und war von offenen und vertrauensvollen Diskussionen geprägt. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah, umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über alle relevanten Themen zur Unternehmensentwicklung und -strategie. Ausführlich wurden die damit verbundenen Chancen und Risiken, die Unternehmensplanung sowie die Entwicklung von Umsatz, Ergebnis und Liquidität erörtert. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat über geplante und laufende Investitionen, die Umsetzung der Planungen der Gruppe, der Segmente und der einzelnen Marken sowie über das Risikomanagement und die Compliance informiert.

Die Entwicklungen in den jeweiligen Monaten und Berichtsquartalen, die kurz- und mittelfristigen Perspektiven sowie die langfristige Wachstums- und Ertragsstrategie hat der Aufsichtsrat intern mit dem Vorstand regelmäßig und intensiv diskutiert. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der Geschäftsentwicklung von der Planung. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eng eingebunden. Auch außerhalb der turnusgemäßen Zusammenkünfte standen Aufsichtsrat und Vorstand in engem Kontakt.

Auf der Basis der Vorstandsberichte hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstands beratend begleitet und über zustimmungsbedürftige Vorhaben entschieden. Auf der Grundlage der ausführlichen Informationen durch den Vorstand sowie eigenständiger Prüfungen konnte der Aufsichtsrat seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion jederzeit vollumfänglich nachkommen.

Sitzungen, Teilnahme und Schwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2019 fanden insgesamt vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen als Präsenzsitzungen statt (März, Juli, Oktober, Dezember), in denen der Vorstand den Aufsichtsrat über die wirtschaftliche Lage und die Geschäftsentwicklung informierte. In allen Sitzungen war der Aufsichtsrat vollständig anwesend. Über die Sitzungen hinaus gab es weitere Beschlussfassungen zu aktuellen Themen im schriftlichen Umlaufverfahren. Aufgrund seiner Besetzung mit vier Mitgliedern hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet.

Im Mittelpunkt der Beratungen standen insbesondere die weitere Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit, potenzielle Akquisitionsziele, strategische Projekte auf Holding- und Segmentebene sowie die Weiterentwicklung des Lösungsportfolios der Gruppe. Zu den vier Segmenten und den jeweiligen Markengesellschaften erhielt der Aufsichtsrat detaillierte Berichte. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den jeweiligen Jahreszielen wurden ausführlich in den Aufsichtsratssitzungen erörtert und analysiert. Der Vorstand präsentierte die Strategie für Akquisitionen und konkrete Vorhaben und stimmte sie eng mit dem Aufsichtsrat ab.

In den Sitzungen wurden insbesondere folgende Schwerpunkte erörtert:

- Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018
- Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2018

- Einladung und Tagesordnungspunkte für die ordentliche Hauptversammlung 2019 mit den Beschlussvorschlägen an die Hauptversammlung sowie dem Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018
- Nachhaltigkeitsberichterstattung im Konzern
- Feststellung der Zielerreichung 2018 des Vorstands und der Geschäftsführer und Freigabe der Auszahlung der variablen Vergütungsanteile sowie Festlegung der Zielvereinbarungen für das Geschäftsjahr 2019; Nominierungen für die Teilnahme am „Long-Term-Incentive-Plan“ (LTIP)
- Entprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex
- Konzernplanung, Umsatz-, Ergebnis- und Investitionsplanung für 2019 sowie kontinuierliche Erörterung der aktuellen Situation
- Strategische Projekte auf Gruppen- und Segmentebene, Ausrichtung der Nemetschek Group und deren Internationalisierung sowie die Zielerreichung bei der Umsetzung
- Entwicklung von Markt und Wettbewerb
- Akquisitionsstrategie und strategische Partnerschaften auf Holding- und Segmentebene
- Akquisition im Segment Manage: Übernahme der Axxerion Group mit Sitz in den Niederlanden durch die Dachmarke Spacewell
- Akquisition im Segment Media & Entertainment: Übernahme der Redshift Rendering Technologies, Inc. sowie der RedGiant mit Sitz in den USA durch die Maxon Computer GmbH
- Verkauf der Beteiligung von 22,4% an DocuWare
- Internes Kontroll- und Risikofrüherkennungssystem, Audit- und Compliance-Bericht
- Kapitalmarkt, Investoren- und Aktienkursentwicklung
- Neue Vorstandsstruktur
- Konzernplanung, Umsatz-, Ergebnis- und Investitionsvorhaben für das Geschäftsjahr 2020

Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand bestand wie im Vorjahr aus drei Mitgliedern. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 etablierte der Aufsichtsrat eine neue Vorstandsstruktur mit einem stärkeren Segmentfokus. Damit wird der strategischen Ausrichtung der Nemetschek Group Rechnung getragen, die Kompetenzen der Markengesellschaften noch stärker in den kundenorientierten vier Segmenten Design, Build, Manage sowie Media & Entertainment der zu bündeln.

Der Vorstand bestand nach Einführung der neuen Vorstandsstruktur aus den folgenden drei Mitgliedern:

- Viktor Várkonyi, Vorstandsmitglied seit Dezember 2013, wurde mit Wirkung zum 1. Februar 2019 zum Vorstand für das Segment Design ernannt. In der Folge legte er seine bisherige Funktion als CEO der Marke Graphisoft nieder.

- Jon Elliott, CEO der Marke Bluebeam, wurde mit Wirkung zum 1. Februar 2019 zum Vorstand für das Segment Build bestellt; er blieb in Personalunion CEO von Bluebeam.
- Patrik Heider, Vorstandsmitglied seit März 2014, blieb im Berichtsjahr unverändert Sprecher des Vorstands und CFOO. Zudem wurde er Vorstand für das Segment Media & Entertainment.

Patrik Heider verließ zum Ende des Jahres auf eigenen Wunsch das Unternehmen. Dem Aufsichtsrat ist es ein Anliegen, Herrn Heider für seine hervorragenden Leistungen und sein großes Engagement in den vergangenen sechs Jahren zu danken und ihm für die Zukunft weiterhin alles Gute zu wünschen. Er hat als Vorstandssprecher und CFOO der Gruppe einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der Nemetschek Group geleistet.

Gleichzeitig begrüßt der Aufsichtsrat Dr. Axel Kaufmann. Er wurde zum 1. Januar 2020 zum Vorstandssprecher und CFOO der Nemetschek SE berufen. Zusätzlich zu diesen Funktionen wird er den wachstumsintensiven Geschäftsbereich Media & Entertainment verantworten. Mit Herrn Dr. Kaufmann übernimmt ein sehr erfahrener Manager mit langjähriger internationaler Industrieerfahrung und großer Finanzkompetenz diese wichtigen Funktionen in der Nemetschek SE. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass Herr Kaufmann zusammen mit dem bestehenden, sehr erfahrenen internationalen Vorstandsteam der Nemetschek SE das Unternehmen in die nächste Innovations- und Wachstumsepoche führen wird.

Die personelle Zusammensetzung des Aufsichtsrats war 2019 gegenüber dem Vorjahr unverändert, der Aufsichtsrat bestand aus den folgenden vier Mitgliedern:

- Kurt Dobitsch, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Prof. Georg Nemetschek, stellvertretender Vorsitzender
- Rüdiger Herzog, Aufsichtsratsmitglied
- Bill Krouch, Aufsichtsratsmitglied

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die Hauptversammlung hat am 28. Mai 2019 für die Prüfung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses 2019 sowie des dazugehörigen zusammengefassten Lageberichts die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, gewählt. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überzeugt und eine schriftliche Erklärung des Abschlussprüfers eingeholt.

Der vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss der Nemetschek SE für das Geschäftsjahr 2019 sowie der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für die Nemetschek SE und den Konzern für das Geschäftsjahr 2019 wurden von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die genannten Abschlussunterlagen der SE, des Konzerns und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern mit ausreichender Frist vor der Bilanzsitzung am 27. März 2020 vor. An der Sitzung nahm der Abschlussprüfer teil, berichtete ausführlich über seine Prüfungen und seine wesentlichen Prüfungsergebnisse, erläuterte den Prüfungsbericht und beantwortete alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder.

Der Aufsichtsrat hat unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für die Nemetschek SE und den Konzern seinerseits geprüft und sich der Richtigkeit und der Vollständigkeit der tatsächlichen Angaben vergewissert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen und festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2019 der Nemetschek SE auf der Bilanzsitzung vom 27. März 2020 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2019 im Sinne von § 172 AktG festgestellt.

Berichterstattung zur Nachhaltigkeit

Die Nemetschek SE hat ihre nichtfinanzielle Erklärung in den Lagebericht integriert. Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die nichtfinanzielle Konzernerklärung der Nemetschek Group einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Auch der Aufsichtsrat hat die nichtfinanzielle Erklärung geprüft und ist zum Ergebnis gekommen, dass die nichtfinanzielle Erklärung zu keinen Einwendungen Anlass gibt.

Interessenkonflikte

Im Berichtsjahr traten keine Interessenkonflikte von Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern auf.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2019 fortwährend mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung auseinandergesetzt. Im März und im Dezember 2019 gaben Aufsichtsrat und Vorstand eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG ab und machten sie den Aktionären auf der Website der Nemetschek Group dauerhaft zugänglich. Die Nemetschek SE entspricht den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß der im April 2017 im Bundesanzeiger veröffentlichten Fassung des Kodex mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung aufgeführten und begründeten Abweichungen. Details zu diesem Thema sind im Lagebericht 2019 unter Unternehmenssteuerung und Erklärung zur Unternehmensführung sowie auf der Website unter <https://ir.nemetschek.com/websites/nemetschek/German/5000/corporate-governance.html> zu finden.

Dank für engagierte Leistungen

Die Nemetschek Group hat im Geschäftsjahr 2019 erneut ein sehr erfolgreiches Jahr mit einem prozentual zweistelligen Umsatzwachstum und gleichzeitiger Steigerung der Profitabilität verzeichnet und ihre gesteckten Ziele mehr als erreicht. Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit für ihre hervorragende Arbeit und ihren persönlichen Einsatz. Zugleich spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und den Geschäftsführern aller Marken seine Anerkennung und hohe Wertschätzung für ihre Leistungen aus.

München, 27. März 2020



Kurt Dobitsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats